

## Die Glarner Senioren eröffnen das Jahresprogramm mit einem Naturfilm

**Ein Film über die Vögel, welche mehrheitlich in unserer näheren und weiteren Umgebung leben, lockte mehr als 50 Seniorinnen und Senioren in den Glärnischbligg in Ennenda.**

Bereits letztes Jahr eröffnete der Naturfilmer Alex Zimmermann den Reigen der Aktivitäten des Vereins Glarner Senioren mit seinem Film Aqua glaronensis und dieses Jahr präsentierte er den zahlreichen Anwesenden seinen Film Bird Life. Um einen Film über Vögel kompetent und authentisch zu drehen, dazu muss man deren Leben kennen, sagte Alex Zimmermann in seiner Begrüssung. Deshalb besuchte er etliche Kurse in Ornithologie. Drei Jahre benötigte er für die Vorbereitung und die Dreharbeiten, ein Jahr mit sortieren, vertonen und schneiden und als Resultat ist ein Film über 80 Minuten entstanden, der begeistert.

Der Film ist in vier Kapitel unterteilt, wobei es schwer ist, sich zu entscheiden welches das Interessanteste ist. Wunderschöne, ruhige Aufnahmen in 'Federgeschichten', in denen die Farbenvielfalt in der Vogelwelt erstaunt, Flugkünste im Kapitel 'Hochleistung in der Luft' faszinieren die Seniorinnen und Senioren. Sodann begleitet die Kamera ein Paar Haubentaucher beim Brauttanz und beim Bau des Nestes und ist Zeuge, wie ein kleines, gerade einen Tag altes Entchen bereits davon schwimmt und nachher auf dem Rücken der Mama Schutz und Wärme sucht – berührende Aufnahmen, die manch jööö hervorrufen.

Der wunderschön blau schillernde Eisvogel ist auf der Jagd nach kleineren Fischen – schwupps taucht er unter und hat wirklich ein Exemplar quer im Schnabel. Wie er den Kerl tötet und schliesslich verschlingt, ist einfach ein Wunder der Natur und wer das mit der Kamera festhält, der hat viel Glück und noch mehr Geduld.

Es gäbe noch viel zu berichten; über die Rohrdommel oder den Steinwähler über das Luftballet der Bergfinken und das Leben der Wasseramseln. Alle Anwesenden sind beeindruckt und danken Alex Zimmermann mit einem kräftigen Applaus für diesen Einblick in die Vogelwelt. Im gezeigten Film sind 80 Vogelarten vertreten.

Wy



